

Grundzüge der Erprobungsstufe am Erftgymnasium

lernen und begleitet werden -
sich entwickeln und erwachsen
werden

Allgemeines

- Dauer der Erprobungsstufe zwei Jahre
- keine Versetzung zwischen Klasse 5 und Klasse 6
- Beginn der zweiten Fremdsprache in Klasse 7
- Ende der Erprobungsstufe: bei Versetzung Übergang in die 7. Klasse des Gymnasiums; bei Nichtversetzung Möglichkeit der Wiederholung am Gymnasium oder Schulformwechsel
- während der Erprobungsstufe eingehende Beratung von Schülern und Eltern

Grundlegende Informationen

- Unterrichtsbeginn 7.50 Uhr, Unterrichtsende 13.15 Uhr; zwei 20-minütige Pausen am Vormittag
- Möglichkeit der Teilnahme an einer Hausaufgabenbetreuung im Anschluss an eine einstündige Mittagspause; während der Pause Gelegenheit, ein warmes Essen in der Mensa einzunehmen
- bei Krankheit oder Abwesenheit einer Lehrkraft qualifizierte Vertretung aller Stunden
- Beratungsangebote in den wöchentlichen Sprechstunden der unterrichtenden Lehrer und an Elternsprechtagen

Grundzüge der Erprobungsstufe am Erftgymnasium

- Prinzip des doppelten Klassenlehrers
- Methodenhandbuch/Lernen lernen
- Individuelle Förderung
- Programm „Erwachsen werden“
- Begleitung durch Schülertutoren
- Informatik-AG
- Klassenfahrt und Ausflüge
- „Kennenlernabend“ vor den Sommerferien
- Schulplaner

Prinzip des doppelten Klassenlehrers

- Eine Lehrerin und ein Lehrer bilden ein Team und unterrichten mit beiden Fächern (mind. ein Hauptfach) in der Klasse.
- Ansprechpartner/Bezugspersonen
- Begleiter auf der Klassenfahrt

Methodenhandbuch

- Inhaltsverzeichnis
- 1. Teil: Methoden für den Unterricht
 - 1.1. Partnerpuzzle -03-
 - 1.2. Gruppenpuzzle -05-
 - 1.3. Placemat – Methode -08-
 - 1.4. Lerntempoduett -10-
- 2. Teil: Methoden für erfolgreiches Lernen
 - 2.1. Textstellen richtig markieren -12-
 - 2.2. Mindmap erstellen -14-
 - 2.3. Lernplakate erstellen -17-
 - 2.4. Präsentationsplakate erstellen -19-
 - 2.5. Präsentationen (Kurzvorträge) halten -21-

Methodencurriculum

- Einführung einer neuen Methode in einem bestimmten Fach angebunden an konkrete Unterrichtsinhalte bis zu den Herbstferien
- Vertiefung 1 in einem anderen Fach bis zum Ende des 1. Halbjahres
- Vertiefung 2 in einem weiteren Fach bis zum Ende des Schuljahres

„Erwachsen werden“

„Erwachsen werden“ – ein Zukunftsprogramm für Jugendliche

- eine Stunde in der Woche mit dem jeweiligen Klassenlehrer

Inhalte

Teil 1: Ich und meine (neue) Gruppe

Teil 2: Stärkung des Selbstvertrauens

Teil 3: Mit Gefühlen umgehen

Teil 4: Die Beziehungen zu meinen Freunden

„Erwachsen werden“

Ziele

- die Entwicklung eines gesunden Selbstvertrauens und Selbstwertgefühls
- die Fähigkeit, Kontakte aufzunehmen, Freundschaften aufzubauen und Beziehungen einzugehen
- kritisches Denken und den Mut, die eigene Meinung offen zu vertreten
- die Bereitschaft, sich für sich selbst und andere zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen
- die Fähigkeit, sich verantwortlich zu entscheiden und auch zu handeln

Informatik-AG

- Teil des Medienkonzepts, Erwerb der Voraussetzung zur Teilnahme an der Laptopklasse ab Klasse 7
- wöchentlich eine Doppelstunde am Nachmittag, Dauer 12-14 Wochen
- Einführung in die Gestaltung von Texten
- Tastaturschreiben
- Abschlussprüfung mit Zertifikat

Klassenfahrt und Klassenausflüge

- Anfang Klasse 6 mehrtägige Klassenfahrt in eine Jugendherberge
- Ausflüge im Schuljahr zu außerschulischen Lernorten beispielsweise
 - APX
 - Odysseum

„Kennenlernabend“ vor den Sommerferien

- Vorstellung der neuen Klassenlehrer
- Zusammensetzung der neuen Klassen
- erste „Kontaktaufnahme“ mit den neuen Mitschülern und den Klassenlehrern
- „Begrüßungspaket“

Schulplaner

- jeder Schüler erwirbt zu Anfang des Schuljahres einen Schulplaner
- enthält die wichtigsten Informationen zum Erftgymnasium, z.B. Unterrichtszeiten, Lehrerliste, Verhalten im Krankheitsfall usw.
- Stundenpläne und Kalendarium
- Hausaufgabenheft
- Kommunikationsinstrument zwischen Schule und Eltern